



SLUB

Wir führen Wissen.

Storytelling in der Wissenschaftskommunikation

... und wie es datenbasiert funktionieren kann

22. Juni 2023
Henriette Mehn

Vorstellung



- Henriette Mehn
- Projektmanagerin
Wissenschaftskommunikation
Fachreferentin für Germanistik sowie
Allgemeine und Vergleichende Sprach- und
Literaturwissenschaften
- Studium: Gymnasiallehramt (Deutsch, Latein)
sowie Bibliotheks- und
Informationswissenschaften
- wissenschaftliches Volontariat an der SLUB
- Fokus: Open Science und wissenschaftliche
Kommunikationsformate



SLUB

Wir führen Wissen.

So, wie wissenschaftliches Schreiben an Hochschulen unterrichtet wird, entwöhnen die Lehrer ihre Studenten [...] von jeder Storytelling-Intuition, die sie als kleine Kinder schon beim Erzählen von Gutenachtgeschichten mitbekommen haben. Die unpersönliche und fade Schreibe, die dabei vermittelt wird, erweckt einen falschen Eindruck unbegrenzter Objektivität, die Wissenschaft de facto nicht liefern kann.

Die wissenschaftliche Methode darf nicht mit der sich selbstbeweihräuchernden Publikation der Resultate in Hochglanzzeitschriften aufhören.



SLUB

Wir führen Wissen.

Derzeit erscheint es so, als sei der Bedarf an Erzähltem aus der Wissenschaft einst wie damals groß. Nachdem sich die Wissenschaft mehr als ein Jahrhundert lang professionalisiert, fachlich und sprachlich differenziert und damit auch um die Behauptung ihres Autonomieraums gerungen hat, **wächst gegenwärtig offensichtlich die Nachfrage nach [...] hybriden Texten wieder – nach narrativen Konstruktionen nämlich**, die die universelle Zugänglichkeit zum Feld der Wissenschaft durch Leseführung und durch Faszination erhöhen, dabei jedoch, so der Kern des Anspruchs, gültige Evidenz und empirisch Gesichertes darbieten.

22. Juni 2023

Henriette Mehn | Projektmanagerin Wissenschaftskommunikation | Referat Open Science

Forschungsförderorganisationen: Wissenschaftskommunikation als Voraussetzung für erfolgreiche Anträge

Horizon Europe specifics on science communication and citizen science



Clusters of Excellence Funding Line - Funding Criteria

Structures and strategies in the Cluster of Excellence

- Support for early-career researchers and their academic independence
- Support of equity and diversity
- Strategies for research data and research software management and provisions for research infrastructures and instrumentation
- Management, governance and quality assurance
- **Science communication and knowledge transfer;** where applicable: research-oriented teaching

DFG Deutsche
Forschungsgemeinschaft
German Research Foundation

WR WISSENSCHAFTSRAT

Bildung Forschung Europa und

- **Ausführungen zur Wissenschaftskommunikation:** Beschreibung von Maßnahmen zur Wissenschaftskommunikation, die das Vorhaben an externe Öffentlichkeiten vermitteln, gegebenenfalls unter Beteiligung einzelner Zielgruppen. Dies gilt sowohl im Hinblick auf die Vermittlung einzelner Ergebnisse sowie des Forschungsprozess (maximal eine Seite)

Agenda

1. Storytelling – Wo, Was, Wie?
2. Spezifikationen und ein *Aber*
3. Linked Open Storytelling
4. Your turn 😊
5. #LOST multimedial





SLUB

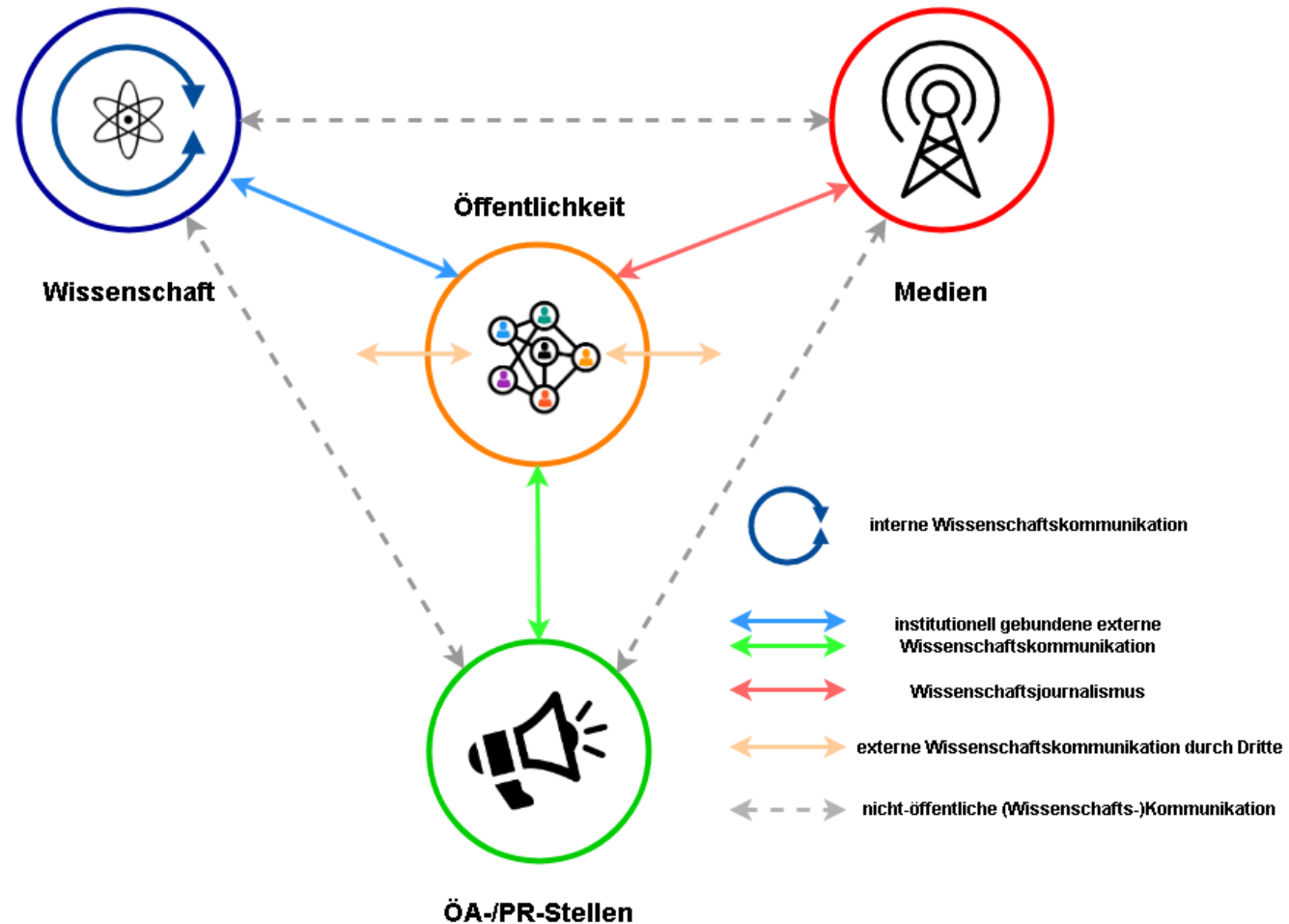
Wir führen Wissen.

Storytelling – Wo, Was, Wie?

Wo?



Storytelling – eine Methode der externen Wissenschaftskommunikation?





... nein, nicht ausschließlich

Our findings are consistent with the prevailing understanding across a range of fields that audiences tend to understand and recall narratives – that is, stories – far better than information received in other ways. The result is surprising, though, in the context of professional scientific communication, in which expository styles dominate the published literature, word counts are strictly limited by editorial policies, graphics are routinely used to present results, and citation frequency is often considered to depend largely – even primarily – upon the strength of the science.

Der beobachtete Effekt steigert sich übrigens noch mit dem Impact Factor des einschlägigen Journals.

PLOS ONE

 OPEN ACCESS  PEER-REVIEWED

RESEARCH ARTICLE

Narrative Style Influences Citation Frequency in Climate Change Science

Ann Hillier, Ryan P. Kelly  Terrie Klinger

Published: December 15, 2016 • <https://doi.org/10.1371/journal.pone.0167983>

Hillier, A., Kelly, R. P., & Klinger, T. (2016).

Narrative style influences citation frequency in climate change science.

PLoS ONE, 11(12).



SLUB

Wir führen Wissen.

Zeit für Definitionsfragen



Was ist Storytelling im Kultur- und Bildungsbereich (und was nicht)?

- Methode der Kommunikation (bzw. der ÖA), um komplexe Sachverhalte zu übersetzen und verständlich zu machen
- intern/extern, analog/digital
- Zugang zu Thematiken wird über Emotionen, Assoziationen und Informationen geschaffen

darüber hinaus:

Definition über die Bestandteile – was braucht es für eine gute Story

Was macht gutes Storytelling aus?



Was macht gutes Storytelling aus?



Was macht gutes Storytelling aus?

7 DIGITAL STORYTELLING TIPS

Gramener
Insights as Stories

Data Storytelling 101

How to structure
data stories

5 STEPS

- 01 Always Start with the moral of the story
- 02 Find analysis that supports the moral
- 03 Add context to the analysis
- 04 Order the messages hierarchically
- 05 Structure the story with a flow

WWW.GRAMENER.COM

5 TIPS TO IMPROVE CLARITY IN YOUR STORYTELLING.

- 1 LOSE THE JARGON
- 2 KEEP IT SHORT
- 3 LIMIT ACRONYMS
- 4 AVOID THE PASSIVE VOICE
- 5 WRITE LIKE YOU SPEAK

>> dansalva.com

Was macht gutes Storytelling aus?

7 DIGITAL STORYTELLING TIPS

Gramener
Insights as Stories

Data Storytelling 101

How to structure data stories

5 STEPS

- 01 Always Start with the main message
- 02 Find analysis that supports the message
- 03 Add context to the message
- 04 Order the message to tell a story
- 05 Structure the story to be easy to follow



WWW.GRAMENER.COM

9 Business Storytelling Tips

5 TIPS TO IMPROVE CLARITY IN YOUR STORYTELLING.



WRITE LIKE YOU SPEAK

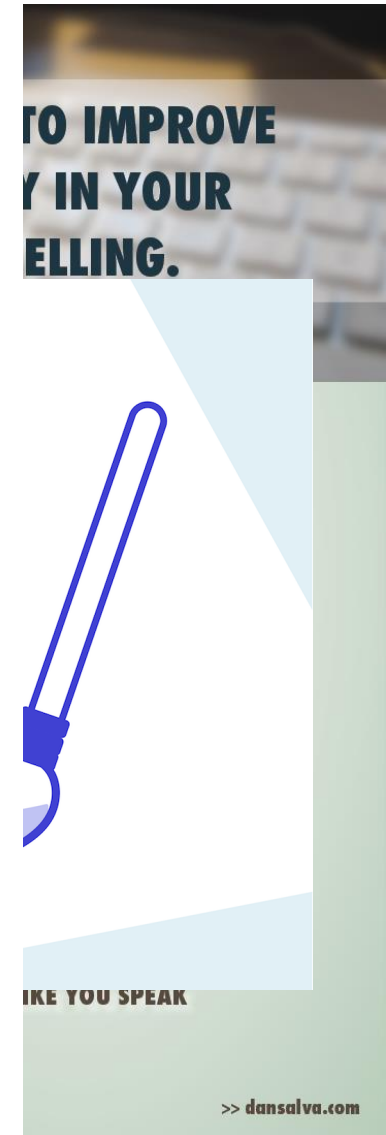
>> dansalva.com

Was macht gu

Effective Storytelling Tips



1. The Right Story ✓
2. In the Right Way ✓
3. At the Right Time ✓



Story Circle (Dan Harmon)

Formel

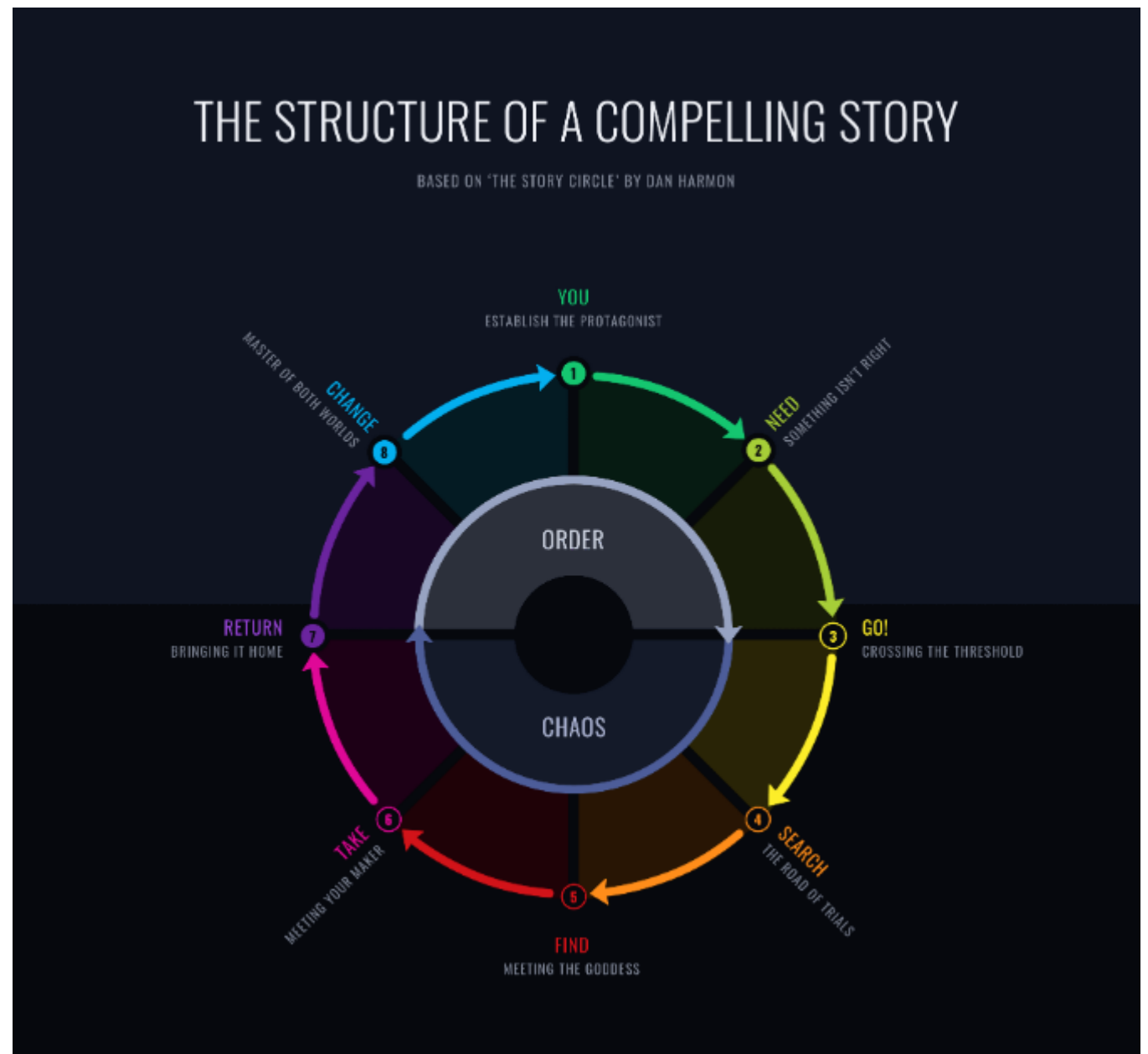
= Story

=

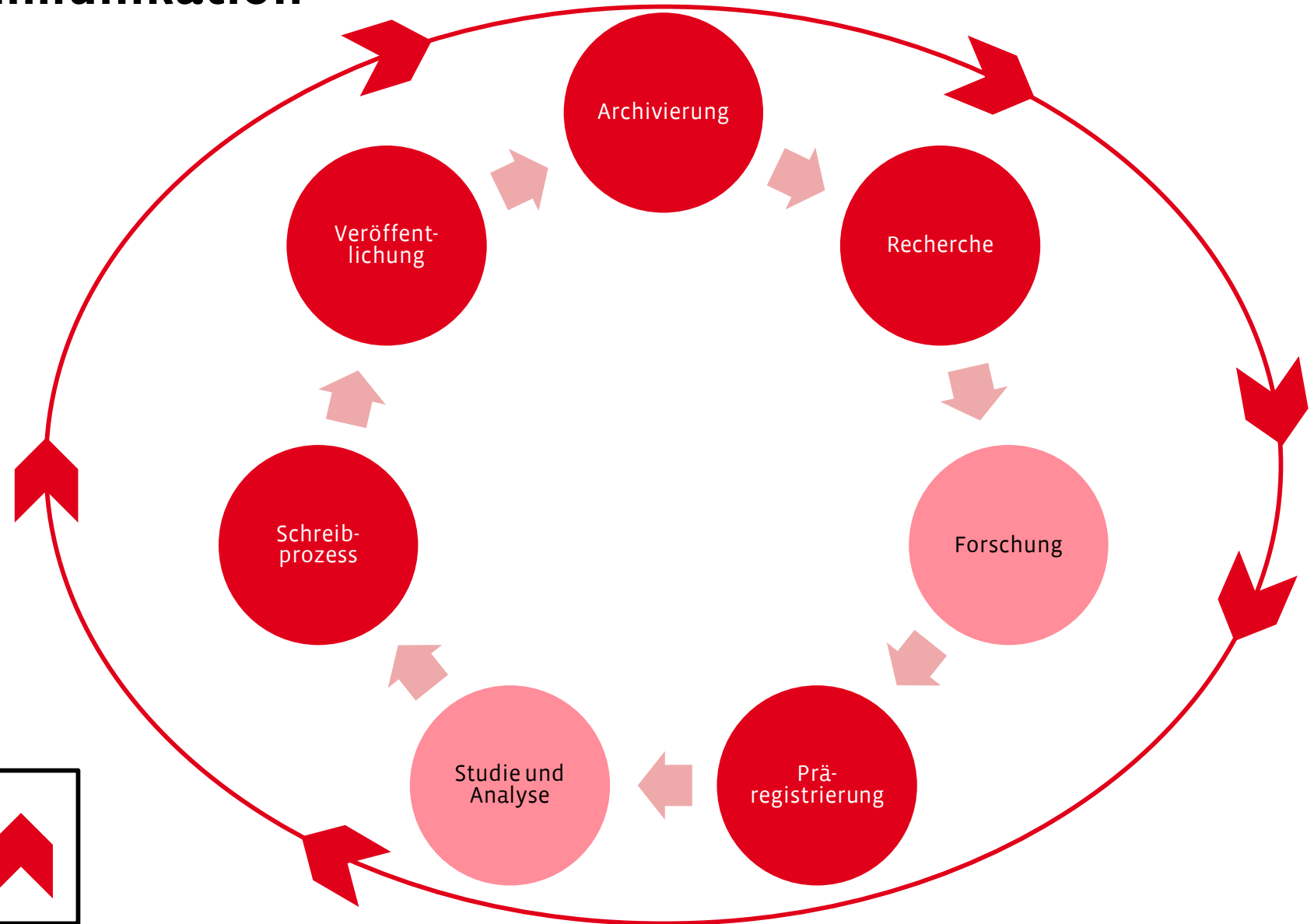
Figur

+ Zwangslage

+ angestrebte Befreiung



Wissenschaftskommunikation rund um den Forschungs- kreislauf



 Wissenschaftskommunikation 

Kurzformeln und der Story Spine

Vorher-Nachher-Brücke

→ Produkt als Lösung für
Komplikation

Ist-Vision Kontrast

→ Produkt als Held*in

ABT

→ and-but-therefore

Das „Story Spine“ ist eine wirkungsvolle Strukturvorlage, nach der das Studio seine Geschichten grob aufbaut, bevor die Geschichtenerzähler sie aufschreiben. Es besteht aus nur acht Schritten und beginnt wie ein Märchen (Adams 1991):

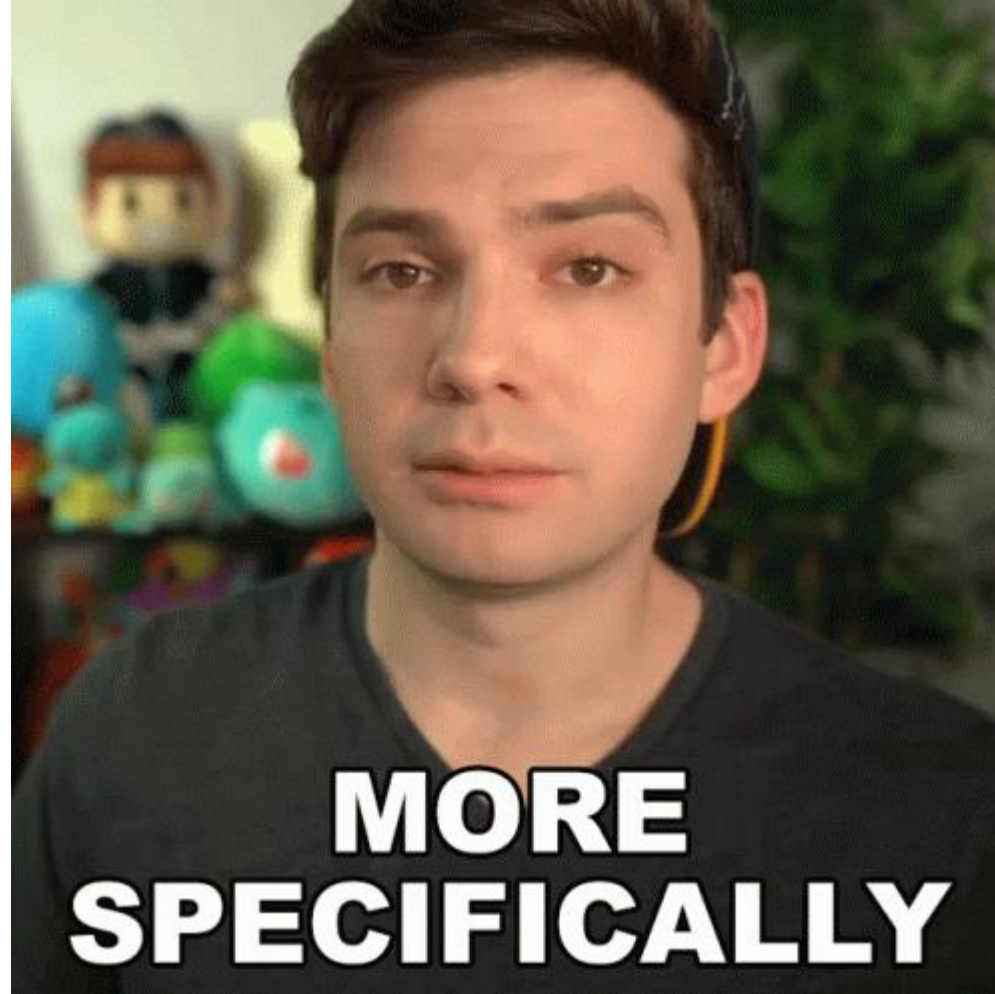
Es war einmal _____
Jeden Tag _____
Bis eines Tages _____
Deshalb _____
Deshalb _____
Deshalb _____
Bis schließlich _____
Und seit dieser Zeit _____



SLUB

Wir führen Wissen.

Spezifikationen



Serious Storytelling

= Storytelling outside the context of entertainment, where the narration progresses as a sequence of patterns impressive in quality, relates to a serious context, and is a matter of thoughtful process.

Table 1 Principles of Serious Storytelling

-
- Serious stories embody schemas to encode, decode, and represent factual knowledge and wisdom in serious contexts with the goal of creating mental models.
 - Schemas and sub-schemas of serious stories purposefully adapt narrative elements such as engagement, conflict, characters, emotionality, meaning, cause–effect relations, and time and space constraints to convey experience.
 - Serious stories convey a perspective in serious application contexts, utilising narrative as a vehicle to trigger emotional and cognitive responses to achieve certain serious goals within their context of solicitation.
 - Serious stories are perceived as an evolving sequence of linearly and logically aligned thoughtful actions and schemas arranged in a meaningful way.
 - Interaction becomes a matter for decision processes, knowledge creation, communication of non-quantifiable facts, and altering narrative flow to achieve serious contextual goals.
-

Digitales Erzählen



Das Medium Internet zeichnet sich zudem durch seine **Netzstruktur** aus, die dafür sorgt, dass die Erzählungen ins Laufen kommen, sich verbreiten, und zwar in einem rasanten Tempo. Außerdem haben wir es mit einem multimedialen Medium zu tun, das uns eine Vielzahl an Ausdrucksmitteln bietet. Das führt zu ganz neuartigen Erzählformen, bei denen diese verschiedenen Ausdrucksmittel miteinander verbunden werden. So entstehen bisher nicht gekannte Text-Bild-Sound-Narrationen.

Die digital gestützten Erzählungen haben **meist kein Ende**; sie werden häufig abgebrochen und zu einem anderen Zeitpunkt oder in einer anderen Situation wieder aufgenommen. Es entwickeln sich dynamische Erzählungen, die Widersprüche enthalten können und bei denen Gesagtes auch wieder zurückgenommen werden kann.



SLUB

Wir führen Wissen.



<https://tenor.com/de/view/but-manjit-minhas-dragons-den-theres-a-but-however-gif-23527613>

22. Juni 2023 | Seite 24

Henriette Mehn | Projektmanagerin Wissenschaftskommunikation | Referat Open Science



SLUB

Wir führen Wissen.

Es gibt gute Belege dafür, dass Storytelling tatsächlich nicht immer und überall die Methode der Wahl sein wird. Der spontan ersichtliche Impact einer wissenschaftlichen Entdeckung spielt eine wesentliche Rolle dafür, inwieweit legitime Dramatisierung das Mittel der Wahl im Ringen um Aufmerksamkeit ist.

22. Juni 2023

Henriette Mehn | Projektmanagerin Wissenschaftskommunikation | Referat Open Science

Probleme

- Narrativisierung und Eventisierung von Wissenschaft, insbesondere von Forschung
- Verdrängung der mühseligen, Ausdauer fordernden Wirklichkeit von Forschung durch Heroisierung
- Helden, meist männlich, erobern die Welt; die Mühen der Ebene, der Anträge, der Planstellenbewirtschaftung, der Dokumentation, der Gremien, bleiben unsichtbar:

Akten, Daten und Apparate sind deutlich schwerer zu heroisieren als Individuen.

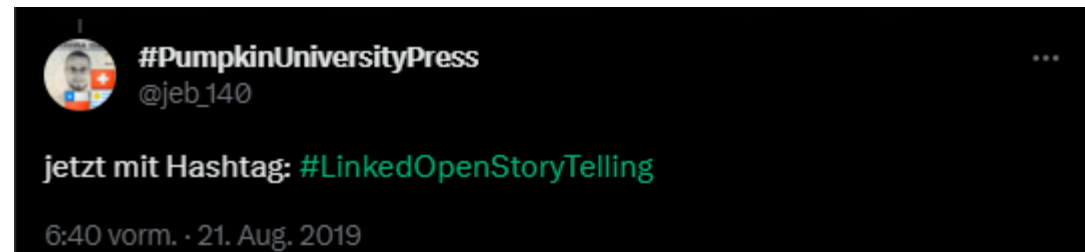
- Strukturen und Prozesse, auch „die Sorgfalt, die gerade auch für unspektakuläre Phänomene aufgebracht werden muss, um wissenschaftliches Wissen methodisch nachvollziehbar legitimieren zu können“, finden somit keine angemessene Berücksichtigung in der Kommunikation.

Julika Griem

Vizepräsidentin der DFG, Leiterin des
Kulturwissenschaftlichen Instituts
Essen, Anglistin und Erzählforscherin

Griem, J. (2018). Zumutungen. Wissenschaftskommunikation und ihre Zumutungen. (Keynote auf dem Forum Wissenschaftskommunikation 2018). http://www.dfg.de/download/pdf/dfg_im_profil/reden_stellungnahmen/2018/181107_keynote_fwk18_griem.pdf.

Linked Open Storytelling



Linked Open Storytelling

[https://de.wikiversity.org/wiki/Kurs:Linked_Open_Storytelling_\(2021\)](https://de.wikiversity.org/wiki/Kurs:Linked_Open_Storytelling_(2021))

= pragmatische Wissenschaftskommunikation mit offenen Kulturdaten (für Themen der Sächsischen Landeskunde), Methoden- und Werkzeugmix für die Kommunikation mit offenen Daten


pragmatische Wissenschaftskommunikation

= vorhandene Kommunikationsplattformen, vorhandene Accounts nutzen und – vor allem – das vorhandene Netzwerk aus Nutzenden, Links, digitalen Identifikatoren

- Offene Infrastrukturen und offene Lizenzen
→ einfachere Nutzungsszenarien, indem Standardisierung und niedrige technische Hürden Zugänge, Sichtbarkeit und Verbreitung fördern, Transaktionskosten verringern für Rechteprüfung und Rechtesicherung

aus: Bemme, J. (2022). Linked Open Storytelling-digitale Wissenschaftskommunikation mit offenen Kulturdaten der Landeskunde. In: [Landes- und Regionalgeschichte digital](#). Herausgeber: Martin Munke. Erscheinungsort: Dresden und München. Verlag: Thelem Universitätsverlag und Buchhandlung GmbH & Co. KG. Erscheinungsjahr: 2022, Seiten: 58-79, ISBN: 978-3-95908-529-8, <https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:14-qucosa2-744395>

Beispiel



SLUB
#1Lib1Nearby

[Startseite](#) [Forschung](#) [Quellen](#) [Rezension](#) [Ausstellung](#) [Essay](#) [Citizen Science](#) [Über uns](#)

Veröffentlicht am [8. Oktober 2020](#) von [Jens Bemme](#) [← Zurück](#) [Weiter →](#)

Linked Open Storytelling: Heimatsforschung in Europa profitiert von Open Science

Ein Bericht von [Jens Bemme](#)

Die Idee Heimatsforschung kontinental zu denken – zum Beispiel in europäischen Perspektiven, Vergleichen und Zusammenhängen – und davon zu erzählen liegt nicht nur geografisch nah. Geschichte trennt – Menschen, Länder, Kulturen. Und sie kann verbinden: beispielsweise [Estland und Deutschland](#).



SLUB

Wir führen Wissen.

Your turn 😊

1. Thema finden
2. Storyline entwickeln
3. Links finden
Wikidata, Wikisource, Wikipedia, Wikimedia Commons – und so viel mehr!
4. Fehlt was? Ergänzen!

Ein neues Datenobjekt erstellen

Bitte versichere dich, dass das Datenobjekt, das du erstellen möchtest, unseren [Relevanzkriterien](#) entspricht und [nicht bereits existiert](#).

Wenn du ein Datenobjekt über eine [lebende Person](#) erstellen möchtest, achte auf deren Privatsphäre.

Wir bitten darum, eine [Bezeichnung](#) und eine [Beschreibung](#) zu deinen neuen Datenobjekten hinzuzufügen.

Der erste Buchstabe der Bezeichnung sollte nur dann groß geschrieben werden, wenn es sich um einen [Eigenname \(Q147276\)](#) handelt. Die Beschreibung sollte *nicht* als Satz formuliert werden.

Um ein neues Lexem-Objekt zu erstellen, nutze [Special:NewLexeme](#).

Durch Klicken auf „Erstellen“ stimmst du den [Nutzungsbedingungen](#) und unwiderruflich der Veröffentlichung deines Beitrags unter der [Creative Commons CC0 License](#) zu.

Ein neues Datenobjekt erstellen

Sprache:

 ▼

Bezeichnung:

Beschreibung:

Aliasse, mit „|“ getrennt:

Erstellen

22. Juni 2023

Henriette Mehn | Projektmanagerin Wissenschaftskommunikation | Referat Open Science



SLUB

Your turn 😊

Wir führen Wissen.

- eigene Idee, eigenes Projekt z.B. auf Basis der Abschlussarbeit/einer Seminararbeit aus der bisherigen Studienzeit
- nearby-Abfrage Wikidata → lasst euch inspirieren
<https://www.wikidata.org/wiki/Special:Nearby>
- Inhalte des Seminars - Wie funktioniert ...?
TEI/XML, Konzept Linked Open Data, Geodaten(referenzierung)
→ gern mit einem lebensnahe Beispiel - Storytelling! 😊
- Ereignisse
 - 21.6. kürzester Tag des Jahres & Fête de la Musique
heute (23.6.)
 - Tag des Öffentlichen Diensts - UNO
 - Internationaler Tag der Witwen - UNO
 - Weltolympiatag – IOC

immer einbinden: <https://www.wikidata.org/wiki/Q66631860>

22. Juni 2023

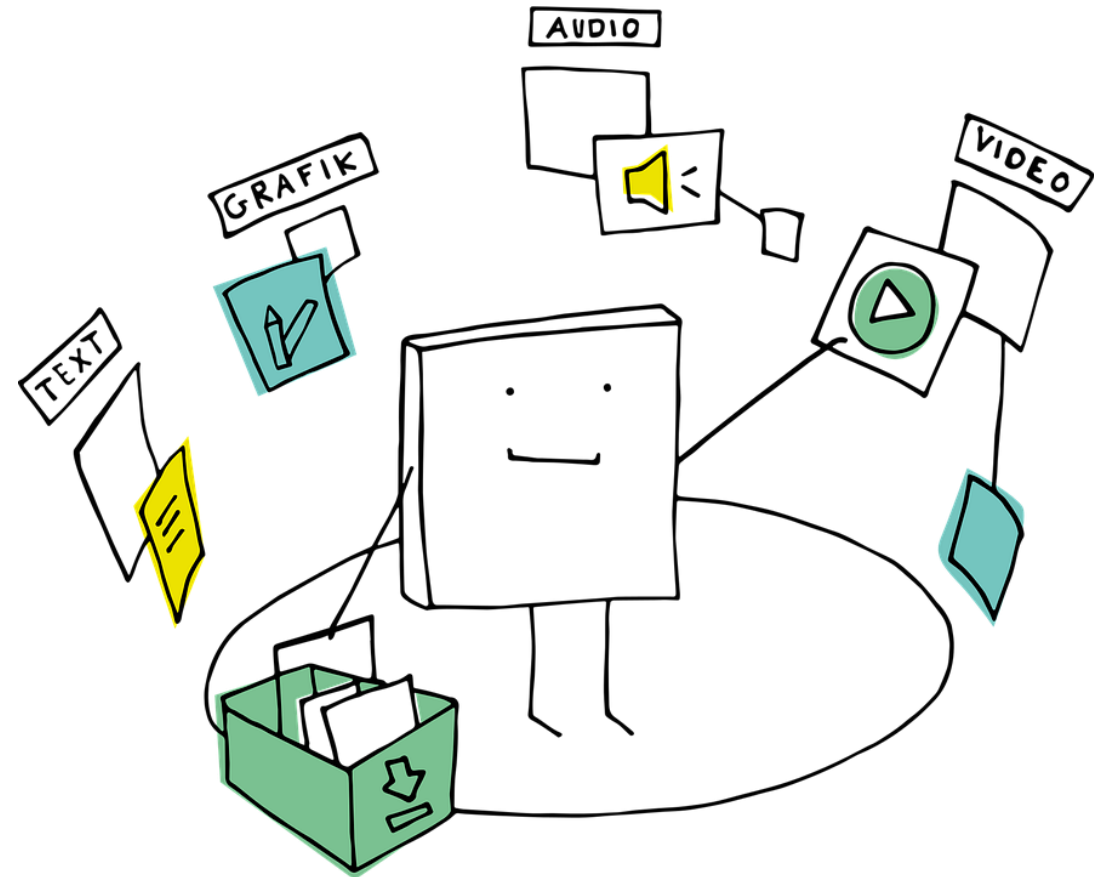
Henriette Mehn | Projektmanagerin Wissenschaftskommunikation | Referat Open Science



SLUB

Wir führen Wissen.

Ausblick – #LOST multimedial



22. Juni 2023

Henriette Mehn | Projektmanagerin Wissenschaftskommunikation | Referat Open Science

Gesprochene Wikisource



Gesprochene Wikisource ist ein Projekt der Wikisource, welche Textquellen, die in der Wikisource publiziert sind, mit einer zusätzlichen Tonspur versieht. Hierfür wird die Quelle eingesprochen und als Audiodatei direkt auf der Quellenseite zur Verfügung gestellt.



Einladung ins Podcaststudio in der SLUB

SLUB Dresden > Besuchen > Veranstaltungen

Veranstaltungen

Suche nach Veranstaltungen

> 9 VERANSTALTUNGEN ANGEZEIGT.

> LISTE NACH DATUM FILTERN

> LISTE NACH KATEGORIE FILTERN

✕ Filter Podcast-/Greenscreenstudio entfernen

28 **Mittwoch**
Juni, 2023

Einführung Podcaststudio

Beginn 10:00 Uhr, Zentralbibliothek, Zellescher Weg 18 Carsten Pietzsch

KURSE / WORKSHOPS PODCAST-/GREENSCREENSTUDIO

29 **Donnerstag**
Juni, 2023

Gesprochene Wikisource im Podcaststudio

Beginn 12:00 Uhr, Zentralbibliothek, Zellescher Weg 18 Juliane Flade

PODCAST-/GREENSCREENSTUDIO OPEN SCIENCE / PUBLISHING OFFENTLICHE VERANSTALTUNGEN

DRESDNER LANGE NACHT DER WISSENSCHAFTEN

Aufgehört: Hier kommen Sie zu Wort!

Im Podcaststudio der SLUB bekommen Sie die Möglichkeit, sich selbst wie eine Radiomoderatorin oder ein Podcaster zu fühlen. Bringen Sie gern Ihren Lieblingstext mit und erwecken Sie diesen dank professioneller Tontechnik zum Leben! Alternativ entsteht mit KI-Unterstützung ein ganz auf Sie und Ihre Ideen zugeschnittenes Gedicht.

18 Uhr | 20:30 Uhr | 22 Uhr
Treffpunkt: Hauptfoyer (Drehkreuz)

Einladung ins Podcaststudio in der SLUB

weitere Termine im Juli

- 4. Juli 15.00 Uhr (ausgebucht)
- 14. Juli 10.00 Uhr
- 20. Juli 15.00 Uhr
- 25. Juli 10.30 Uhr

bei Gruppenanfragen gern direkt an avstudios@slub-dresden.de



Henriette Mehn
Projektmanagerin Wissenschaftskommunikation
Referat Open Science
Abteilung Benutzung und Information

Tel: 0351 4677 434

E-Mail: henriette.mehn@slub-dresden.de

Quellen und weiterführende Literatur

- Ameseder, C., & Ettl-Huber, S. (2018). Die Wirkung von Storytelling in der Wissenschafts-PR. *Handbuch Sprache in den Public Relations: Theoretische Ansätze– Handlungsfelder–Textsorten*, 357-373.
- Angler, M. W. (2020). *Journalistische Praxis: Science Storytelling: Warum Wissenschaft Geschichten erzählen muss*. Springer-Verlag.
- Bemme, J. (2020). Linked Open Storytelling: Heimatforschung in Europa profitiert von Open Science.
- Bemme, J. (2022). Linked Open Storytelling-digitale Wissenschaftskommunikation mit offenen Kulturdaten der Landeskunde. In: [Landes- und Regionalgeschichte digital](#). Herausgeber: Martin Munke. Erscheinungsort: Dresden und München. Verlag: Thelem Universitätsverlag und Buchhandlung GmbH & Co. KG. Erscheinungsjahr: 2022, Seiten: 58-79, ISBN: 978-3-95908-529-8, <https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:14-qucosa2-744395>
- Ettl-Huber, S., & Aschbacher, M. (2018). Storytelling in der Social Media Markenkommunikation. *Handbuch Sprache in den Public Relations: Theoretische Ansätze– Handlungsfelder–Textsorten*, 497-513.
- Griem, J. (2018). Zumutungen. Wissenschaftskommunikation und ihre Zumutungen. (Keynote auf dem Forum Wissenschaftskommunikation 2018). http://www.dfg.de/download/pdf/dfg_im_profl/reden_stellungnahmen/2018/181107_keynote_fwk18_griem.pdf.
- Hillier, A., Kelly, R. P., & Klinger, T. (2016). Narrative style influences citation frequency in climate change science. *PLoS one*, 11(12), e0167983.
- Koch, C. (2019). Heldenreisen wie bei Humboldt? Das Storytelling in der Wissenschaft. In *Wissenschaft und Gesellschaft: Ein vertrauensvoller Dialog: Positionen und Perspektiven der Wissenschaftskommunikation heute* (pp. 277-288). Berlin, Heidelberg: Springer Berlin Heidelberg.
- Lugmayr, A., Sutinen, E., Suhonen, J., Sedano, C. I., Hlavacs, H., & Montero, C. S. (2017). Serious storytelling—a first definition and review. *Multimedia tools and applications*, 76, 15707-15733.
- Schachtner, C. (2018). Erzählen im Zeitalter des Internets. <https://www.wissenschaftskommunikation.de/erzaehlen-im-zeitalter-des-internets-17737/> (19.06.2023).